

220

Augsburg, 25. Okt. 1933

Frau Tekla Hess

Casa Bellaria

A s c o n a

Sehr verehrte Frau,

Ihr Brief vom 18. Oktober erreicht mich mit einiger Verspätung auf dem Umweg über Zürich. Den Katalog der Basler Ausstellung hoffe ich in einigen Tagen zu Gesicht zu bekommen. Umfasst er alle Werke Ihrer Sammlung? Nach meiner Rückkehr die ja nun nicht mehr so weit abliegen wird, werde ich vielleicht Gelegenheit bekommen, die Bilder dort noch zu sehen, wenn Sie mir schreiben, in der Schweiz bleiben. Was Sie davon andeuten, macht mich wirklich gespannt.

Müsste eine Ausstellung in Zürich ganz gleich sein wie die jetzige in Basel, oder haben Sie noch dort nicht gezeigte Reserven? Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich darüber mit einem Wort unterrichten wollten, bevor ich unserer Kommission Antrag zu stellen habe. Auch die Frage eines Ankaufes werden wir gern in Betracht ziehen sobald wir nur einmal die Bilder gesehen haben werden.

Empfangen Sie, sehr verehrte Frau, für Ihre freundlichen Anregungen unsern lebhaften Dank,

In ausgezeichnetester Hochachtung

sig. Dr. W. Wartmann

Direktor des Zürcher Kunsthauses

z. Zeit Städtisches Krankenhaus Augsburg
noch bis Mitte November